

Arbeitslosenzahlen in Peine zum Jahreswechsel konstant

Weniger Stellenmeldungen als im Vorjahr – Arbeitslosenquote von 5,7 Prozent in Peine

Peine/Gifhorn/Wolfsburg. Im Dezember stieg die Arbeitslosigkeit im Bezirk der Agentur für Arbeit Helmstedt – zuständig für die Stadt Wolfsburg und den Landkreis Gifhorn – leicht um 17 Personen (0,2 Prozent) auf 11.321 Personen. Im Vergleich zum Dezember 2022 waren es damit 337 oder 3,1 Prozent mehr Arbeitslose. Die Arbeitslosenquote liegt bei 5,3 Prozent und damit 0,1 Prozentpunkte über dem Vorjahresniveau. Im Landkreis Peine stieg die Zahl der Arbeitslosen um 15 Personen (0,4 Prozent) im Vergleich zum November. Damit sind die Zahlen zum Jahreswechsel im Vergleich zum Vormonat weitgehend konstant.

„Die Zahl der arbeitslosen Menschen ist zum Jahresende im Gesamtbezirk nahezu konstant geblieben. Regional betrachtet gab es in Wolfsburg weniger Arbeitslose und im Landkreis Gifhorn mehr. Die schwächere Konjunktur im vergangenen Jahr machte sich auf dem Arbeitsmarkt vor allem in Form von geringeren Stellenmeldungen im Vergleich zum Vorjahr bemerkbar“, erläutert Ulf Steinmann, Leiter der Agentur für Arbeit Helmstedt, und fährt fort: „Ein Fokus unserer Arbeit im neuen Jahr liegt – neben der Qualifizierung und Weiterbildung von Arbeitslosen und Beschäftigten – weiterhin und verstärkt darauf, die Menschen, die aus der Ukraine und auch diejenigen, die im Zuge der ersten Flüchtlingswelle 2015/2016 zu uns gekommen sind, in Arbeit und Ausbildung zu vermitteln.“ Eine Einschätzung, die auch für den Landkreis Peine zutrifft, für den die Agentur für Arbeit Hildesheim zuständig ist.



Arbeitsmarktbericht: Die Arbeitslosenzahlen waren in Gifhorn, Wolfsburg und Peine zum Jahresende konstant.

FOTO:RAINER DROESE

Im Landkreis Gifhorn waren im zurückliegenden Monat 4.260 Menschen arbeitslos, also 75 (1,8 Prozent) mehr als im November. Die Arbeitslosenquote beträgt 4,4 Prozent und liegt damit 0,2 Prozentpunkte unter dem Vorjahresniveau. In Gifhorn sind mit 55,8 Prozent die meisten Arbeitslosen männlich. 10,1 Prozent der Arbeitslosen sind unter 25 Jahre alt, 21,3 Prozent 55 Jahre und älter. 37,6 Prozent der arbeitslos gemeldeten Menschen gelten als Langzeitarbeitslose, 33,7 Prozent sind Ausländer.

3.969 Menschen waren im Dezember in der Stadt Wolfsburg arbeitslos und damit 85 (2,1 Prozent) weniger als im November. Die Arbeitslosenquote liegt bei 5,9 Prozent und damit 0,2 Prozentpunkte über dem Vorjahres-

niveau. 51,3 Prozent der in Wolfsburg gemeldeten Arbeitslosen sind Männer. 10,9 Prozent sind unter 25 Jahre alt, 18,9 Prozent 55 Jahre und älter. 36,3 Prozent der arbeitslos gemeldeten Menschen gelten als Langzeitarbeitslose, 50,3 Prozent sind Ausländer.

Im Landkreis Peine gab es Ende Dezember 4.236 Arbeitslose, die Arbeitslosenquote liegt damit bei 5,7 Prozent und stieg im Vergleich zum Vorjahreswert um 0,3 Prozentpunkte. Im November waren 4.221 Menschen im Kreis Peine arbeitslos gemeldet, damit stieg die Zahl zum Jahresende um 15 Personen (0,4 Prozent). Auch im Landkreis Peine stellen mit 52,7 Prozent Männer die meisten Arbeitslosen. 9,6 Prozent der Arbeitslosen sind unter 25 Jahre alt, 25,1 Pro-

zent 55 Jahre und älter. 40,2 Prozent der arbeitslos gemeldeten Menschen gelten als Langzeitarbeitslose, 39,4 Prozent sind Ausländer. Als Langzeitarbeitsloser gilt, wer länger als ein Jahr gemeldet ist.

Im Dezember wurden für Gifhorn und Wolfsburg insgesamt 645 neue Stellen gemeldet – 247 in Gifhorn sowie 398 in Wolfsburg. Das waren insgesamt 111 oder 14,7 Prozent weniger als im November. Der Zugang an neu gemeldeten Stellen lag damit im Jahr 2023 insgesamt bei 9.716, das waren 2.031 (17,3 Prozent) weniger als im Jahr 2022 und damit ein deutliches Minus gegenüber dem Vorjahr.

Aktuell liegt die Zahl der gemeldeten Stellen für Gifhorn bei 1.638 Stellen, das sind 27 (1,6 Prozent) weniger als im Vormon-

nat, als noch 1.665 offene Stellen gemeldet waren. Ähnlich sieht es in der Stadt Wolfsburg aus: Hier liegt die Zahl der gemeldeten Stellen bei 1.419 Stellen, das sind 113 (7,4 Prozent) weniger als im Vormonat, als noch 1.532 offene Stellen gemeldet waren.

Für den Kreis Peine wurden im Dezember 83 neue Stellen gemeldet, im November waren es noch 88 Stellen. Der Zugang an neu gemeldeten Stellen lag im Jahr 2023 insgesamt bei 1.561, das waren 496 (24,1 Prozent) weniger als im Jahr 2022 und damit ein deutliches Minus gegenüber dem Vorjahr, teilt die Agentur für Arbeit Hildesheim mit. Aktuell sind 835 offene Stellen gemeldet, im November waren es noch 868 offene Stellen. Das bedeutet einen Rückgang von 33 Stellen (3,8 Prozent).

RED

KVHS: Neue Angebote in Hohenhameln

Die Kreisvolkshochschule Peine hat im neuen Jahr auch neue Angebote

Hohenhameln. Die Kreisvolkshochschule (KVHS) Peine baut das Kursangebot weiter aus. Das neue Frühjahrssemester 2024 beginnt mit einer facettenreichen Kurspalette. Ganz neu sind immer am Dienstagvormittag Angebote im katholischen Pfarrheim Hohenhameln.

Neben einem neuen Englischkurs soll es nach den Osterferien auch einen Yogakurs für „Best Ager“ geben. Zudem sind zwei spannende Vorträge zu den Themen „Ernten statt ärgern – wie man Unkraut nutzen kann“ so-

wie „Erbrecht – die meisten Unfälle passieren am Schreibtisch“ geplant.

Außerdem sollen wieder zahlreiche Aquakurse im Hallenbad Mehrum und Lehrschwimmbcken Hohenhameln stattfinden. Abgerundet wird das Angebot noch mit einem Kochkurs zur italienischen Fleischküche in der Lehrküche der Realschule Hohenhameln.

Die Highlights in Hohenhameln (jeweils dienstags) sind: Englisch, 6. Februar bis 12. März, 9 bis 10.30 Uhr. „Ernten statt ä-

gern – wie man Unkraut nutzen kann“, 12. März, 10 bis 12 Uhr. „Yoga – Best Ager“, 2. April bis 7. Mai, 9.45 bis 11 Uhr. „Erbrecht – die meisten Unfälle passieren am Schreibtisch“, 14. Mai, 9.30 bis 11.45 Uhr.

Weitere Informationen sind telefonisch unter (0 51 71) 4 01 30 41 oder im Internet unter www.kvhs-peine.de erhältlich. Anmeldungen sind ab sofort per E-Mail unter Angabe der entsprechenden Kursnummer an anmeldung@kvhs-peine.de möglich.

RED



KVHS: In Hohenhameln gibt es neue Angebote.

FOTO: NINA SCHACHT